

Eitorf, den 21.08.2013

Amt 60.2 - Tiefbauabteilung

Sachbearbeiter/-in: Klaus Schlein

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

i.V.  
\_\_\_\_\_  
Erster Beigeordneter

**VORLAGE**  
- öffentlich -

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Bauen und Verkehr	10.09.2013
Rat der Gemeinde Eitorf	16.09.2013

**Tagesordnungspunkt:**

Ausbau der Bogestraße zwischen Siegstraße und Wecostraße

**Beschlussvorschlag:**

Die Bogestraße wird gemäß der vorgestellten Planung ausgebaut.

**Begründung:**

In seiner Sitzung vom 04.06.2013 beauftragte der ABV die Verwaltung, für die Bogestraße im Abschnitt zwischen der Siegstraße und der Wecostraße eine Ausbauplanung zu erstellen. Die Planung liegt nunmehr vor und wird in der Sitzung vorgestellt.

Der geplante neue Querschnitt der Straße entspricht im Wesentlichen dem bereits vorhandenen Querschnitt. Die Fahrbahnbreite beträgt zwischen 5,25 m und 5,50 m. Der Gehweg erhält eine Breite von rd. 1,50 m. Stellenweise ergeben sich Einengungen, wo bauliche Anlagen in den Gehweg hineinragen. Dies gilt besonders für die Treppenanlage vor Haus 30 sowie für die Natursteinmauer vor dem Werksgelände der Fa. ZF. Vor dem Gelände der Fa. ZF wird auf einer Länge von rd. 100 m auf die Anlegung eines Gehweges gänzlich verzichtet. In diesem Bereich befinden sich eine Vielzahl von Firmenparkplätzen, Zufahrten zum Werksgelände sowie eine Lkw-Waage. Auch hier entspricht dann die künftige Flächenaufteilung der schon vorhandenen.

Eine Verbreiterung des Gehwegs ist schon aus Platzgründen nicht möglich. Eine Ausnahme bildet ein Teilstück vor dem ZF-Werksgelände. Hier könnte der Gehweg um rd. 15 – 20 cm erweitert werden, in dem die vorhandene Mauer abgebrochen und durch eine Stützmauer aus Winkelsteinelementen ersetzt wird. Hierzu ist aber noch mit der Fa. ZF Sachs über eine eventuelle finanzielle Beteiligung zu verhandeln.

Die Befestigung der Fahrbahn erfolgt bituminös, für den Gehweg ist Betonsteinpflaster vorgesehen. Fahrbahn und Gehweg werden durch einen Rundbordstein, Auftrittshöhe 3-4 cm, abgegrenzt. Der Randabschluss zwischen Gehweg und Privatfläche erfolgt mittels Tiefbordstein. Die Abgrenzung der Fahrbahn entlang der DB-Strecke soll durch einen Hochbordstein, Auftrittshöhe 12 cm, erfolgen. Zur Absicherung zu den Gleisen ist vorgesehen, entlang der gesamten Ausbaustrecke eine Zaunanlage zu errichten. Die dort befindliche Hecke, hauptsächlich aus Weißdorn- und Haselnusssträuchern, kann

schon aus baubetrieblichen Gründen nicht erhalten werden. Eine Abstimmung mit der DB läuft derzeit. Die Entwässerung erfolgt über eine auf der Gehwegseite gelegene Rinne mit Abläufen in den neuen Mischwasserkanal. Anstelle des bisherigen Dachprofils der Fahrbahn ist ein Quergefälle in Richtung Rinne geplant. Diese Lösung ist bedingt durch die geringere Zahl an Abläufen kostengünstiger und bietet sich aufgrund des höher liegenden Bahngeländes an. Der Oberbau der Fahrbahn wird entsprechend der Verkehrsbelastung bemessen. Ebenso werden die Gehwege mit einem verstärkten Oberbau versehen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf rd. 1.250.000 EUR geschätzt. Davon werden sich die Gemeindewerke mit den geschätzten Wiederherstellungskosten aus dem Kanalbau (rd. 150.000 EUR) beteiligen. Die restlichen Kosten sind zu 80 % nach KAG auf die Anlieger umzulegen, so dass die Kosten für die Gemeinde rd. 220.000 EUR betragen werden. Haushaltsmittel für die Bauausführung sind im Haushaltsplan erst in 2015 vorgesehen. Da mit dem Kanalbau bereits in 2014 begonnen werden soll, ist vorgesehen, dass die Gemeindewerke bei den Kosten für den Straßenausbau in Vorleistung treten.

Der Bauablauf ist folgendermaßen geplant:

12.09.2013	Bürgerinformation
16.09.2013	Bauausführungsbeschluss im Rat
Okt./Nov.	Ausführungsplanung, Aufstellung Leistungsverzeichnis u.a.
16.12.2013	Beginn des öffentlichen Ausschreibungsverfahrens
Januar 2014	Eröffnung der Angebote
Febr. 2014	Auftragsvergabe
April 2014	Baubeginn
Ende 2014	Fertigstellung 1. Bauabschnitt (bis Fa. ZF)
Mitte 2015	Fertigstellung Gesamtmaßnahme

Weitere Erläuterungen erfolgen in der Sitzung.